

Actualité – Politique linguistique des cantons Neuigkeiten – Kantonale Sprachenpolitik

25.11.2021

	HarmoS	HarmoS rejeté / abgelehnt
AR	<p>Sprachenaustausch</p> <p>Dank eines Pilotprojektes mit dem Kanton Jura gehört der Kanton Appenzell Ausserrhoden zu den Vorreitern beim Sprachaustausch. Nur im Wallis und in Uri nehmen gemäss Quote 2018/2019 von Movetia anteilmässig noch mehr Schüler·innen an Austauschprogrammen teil. Auf den hinteren Rängen liegen der Kanton Thurgau mit 0,2 Prozent und Appenzell Innerrhoden, wo in diesem Zeitraum keine Schüler·innen an Austauschprogrammen teilnahmen (vgl. St. Galler Tagblatt, Sept. 2021).</p>	
BE	<p>Lehrmittel / Lehrplan</p> <p>Im Rahmen der Revision des Volksschulgesetzes wurde entschieden (Juni 2021), das Obligatorium der Bildungsdirektion zur Verwendung der Lehrmittel zu beschränken und den Schulen die Möglichkeit zu geben, aus einer Liste von Lehrmitteln auswählen zu können. Die Frist für das fakultative Referendum ist am 8.11. abgelaufen.</p> <p>In der Folge hat der Kanton Bern entschieden (Sept. 2021), ab Sommer 2022 neben «Mille feuilles» und «Clin d'oeil» des Schulverlags Plus AG zwei weitere Lehrmittel in der Volksschule zuzulassen. Es handelt sich dabei um das Lehrmittel des Klett Verlags «ça roule» (Primarstufe) und «ça bouge»/ «C'est ça» (Sekundarstufe I) sowie das Lehrmittel des Schulverlags Zürich «dis-donc» (Primar- und Sekundarstufe I). Das Wahlobligatorium soll den Schulen in der Wahl des Französischlehrmittels mehr Spielraum ermöglichen (vgl. RTS und Berner Zeitung, Sept. 2021).</p>	
BL	<p>Herkunftssprachlicher Unterricht</p> <p>Im Rahmen einer Interpellation (Jan. 2021) betreffend die Kurse für heimatliche Sprache und Kultur hielt der Landrat (Okt. 2021) gestützt auf den EDK-Bericht von 2014 fest, dass die Förderung der Erstsprache das Erlernen von Zweit und Fremdsprachen begünstigt.</p> <p>Sprachenaustausch</p> <p>Ein Postulat (Okt. 2020) forderte vom Regierungsrat ein Konzept über eine generelle Förderung des Sprachen- und Kulturaustauschs sowie einen empfohlenen (verpflichtenden) Sprachenaustausch auf der Mittelstufe oder der Sekundarstufe I. Auf Empfehlung des Regierungsrats hat der Landrat das Postulat stillschweigend überwiesen (Nov. 2021).</p> <p>Sprachförderung & Integration</p> <p>Der Landrat hat das kantonale Integrationsprogramm (KIP) des Kanton Basel-Landschaft für die Jahre 2022 – 2023 verabschiedet (Mai, 2021). Es beinhaltet unter anderem die Sprachförderung bei Kindern mit Migrationshintergrund. Die Baselbieter SVP hat dagegen ein Referendum zustande gebracht, über das die Bevölkerung am 28. November abstimmen wird (vgl. SRF, Nov. 2021).</p>	
FR	<p>Formation des enseignant-es</p> <p>Le Grand Conseil a apporté son soutien (oct. 2021) au projet du Conseil d'Etat de regrouper sous un seul toit la formation des enseignants du primaire et du secondaire en adoptant une motion demandant la création d'une base légale dans ce sens. Les enseignants francophones et germanophones seront formés sous la responsabilité de l'Université.</p>	

	<p>Gleichbehandlung</p> <p>Der Grosse Rat soll im Rahmen zweier eingereichter Fragen (Frage 1; Frage 2, Juni 2021) darüber informieren, ob im Rahmen der zukünftigen Gesundheitsversorgung auf Bezirksebene die Bedürfnisse der deutschsprachigen Bevölkerung genügend berücksichtigt werden.</p> <hr/> <p>Bilinguisme</p> <p>En application de la convention-programme entre la Confédération suisse et le canton de Fribourg concernant la promotion du bilinguisme, neuf projets culturels fribourgeois ont obtenu une aide financière pour développer et renforcer le bilinguisme dans leurs activités et productions en 2021.</p>
GL	<p>Sprachförderung & Integration</p> <p>Der Glarner Regierungsrat hat die Vereinbarung für das neue Kantonale Integrationsprogramm 2022-2023 verabschiedet (Nov. 2021). Am Gesamtaufwand von 3,3 Mio Franken beteiligt sich der Kanton mit CHF 385'000 und der Bund mit gut 3 Mio Franken. Den grössten Posten bildet dabei die Sprachförderung mit 1,8 Mio. Franken.</p>
GR	<p>Sprachförderung</p> <p>Der Delegierte der neu geschaffenen Fachstelle Mehrsprachigkeit heisst Alberto Palaia und tritt sein Amt am 1. März 2022 an. Ziel der Fachstelle ist es, die Dreisprachigkeit als Wesensmerkmal des Kantons zu stärken. Zu den Hauptaufgaben gehört die Sensibilisierung der Departemente und Dienststellen bei der Umsetzung der Sprachengesetzgebung sowie die Beratung und Sensibilisierung verwaltungsexterner Akteure.</p> <hr/> <p>Sprachförderung</p> <p>Der Kanton Graubünden hat die Leistungsvereinbarungen mit den Sprachinstitutionen Lia Rumantscha und Pro Grigioni Italiano und der Fundaziun Medias Rumantschas erneuert. Darin enthalten sind auch Massnahmen aus dem Massnahmenkatalog den die Regierung im Februar 2021 zur Kenntnis genommen hatte. Den drei Institutionen stehen von 2021 bis 2024 nun Total 22 Millionen Franken zur Verfügung, 16,4 Millionen Franken von Seiten des Bundes und 5,7 Millionen Franken von Seiten des Kantons (vgl. Mitteilung und Südostschweiz, Sept. 2021).</p>
NE	<p>Enseignement bilingue</p> <p>Selon une étude réalisée par le canton de Neuchâtel, les élèves issus des classes bilingues ont une année d'avance en allemand et en anglais. Ils ont aussi un meilleur taux de réussite en mathématiques. Neuchâtel propose depuis 10 ans aux élèves de suivre toute leur scolarité dans des classes bilingues français-allemand, et ce dans l'ensemble de ses cercles scolaires (RTS, oct. 2021).</p>
SG	<p>Sprachkompetenzen</p> <p>Der Kantonsrat hat ein Postulat gutgeheissen (Sept. 2021), welches die Durchführung einer Bestandesaufnahme bei weiterführenden Schulen der Sekundarstufe II forderte. Dabei soll der Erreichungsgrad der auf der Sekundarstufe II benötigten fachlichen Kompetenzen von Volksschulabgängerinnen und -abgängern in Deutsch und Mathematik ermittelt und in einem Bericht aufgezeigt werden.</p>
SO	<p>Frühe Sprachförderung</p> <p>In der Solothurner Gemeinde Dulliken werden Kinder mit Migrationshintergrund schon früh sprachlich gefördert, beispielsweise in den Spielgruppen. Mittlerweile besuchen 92 Prozent der Kinder, die in Dulliken in den Kindergarten gehen, vorher die kostenlos angebotene Spielgruppe und wo sie sprachlich spielerisch unterstützt werden (vgl. Solothurner Zeitung, Sept. 2021).</p>

	<p>Sprachunterricht & Sprachaustausch</p> <p>Der Regierungsrat hat seinen Legislativplan 2021-2025 vorgestellt (Nov. 2021). Es beinhaltet auch die Förderung der Französischkompetenzen und Stärkung des Sprachaustausches. U.a. geht der Kanton im Projekt «SOPrima» eine strategische Partnerschaft mit dem Kanton Neuenburg im Bereich des Sprachenaustausches ein.</p>
TG	<p>Frühe Sprachförderung</p> <p>Die neue Botschaft der Thurgauer Regierung zum Volksschulgesetz erlaubt es, von den Eltern eine finanzielle Beteiligung für die vorschulische Sprachförderung zu verlangen, obwohl eine ähnliche Regelung schon vom Bundesgericht als verfassungswidrig beurteilt wurde (vgl. Thurgauer Zeitung, Juni 2021). Die vorberatende Kommission beantragt (Okt. 2021) mit 11 Ja zu 1 Nein (bei 2 Enthaltungen und 1 Abwesenheit) der vorliegenden Fassung zuzustimmen.</p>
TI	<p>Lingua e cultura Svizzera italiana</p> <p>Dal 15 al 19 novembre oltre 500 studenti d'oltre San Gottardo sono stati coinvolti nella Settimana della Svizzera italiana. Questa edizione 2021 ha potuto svolgersi in otto licei del Canton Zurigo con una serie di attività e incontri per approfondire la conoscenza della Svizzera italiana e della sua lingua. La Settimana della Svizzera italiana è promossa dal Dipartimento dell'educazione, della cultura e dello sport (Decs - TI) insieme al Dipartimento dell'educazione, cultura e protezione dell'ambiente del Cantone dei Grigioni (Deca) (vedi La Regione, nov. 2021).</p> <hr/> <p>Insegnamento della lingua italiana</p> <p>L'insegnamento della lingua e della cultura italiana all'Università di Basilea subirà una riorganizzazione. Il rettorato dell'ateneo ha deciso di ridurre del 25% la percentuale di lavoro di chi insegna letteratura ma di aumentare nel contempo del 25% quella del professore di linguistica, La decisione non è una buona notizia secondo il consigliere di Stato ticinese Manuele Bertoli (vedi RSI, nov. 2021).</p>
VD	<p>Echanges linguistiques</p> <p>Les cantons de Zurich et de Vaud entendent soutenir les activités d'échange et de mobilité pendant la scolarité, et ont signé une déclaration commune en ce sens (sept. 2021). L'objectif est que chaque jeune puisse prendre part à une activité d'échange ou de mobilité de moyenne ou longue durée, au moins une fois durant sa scolarité ou lors du passage à la vie professionnelle (cf. RTS, sept. 2021)</p>
VS	<p>Sprachenvielfalt</p> <p>Am 25. September fand in Sitten das erste Fest der Sprachen statt. Die Veranstaltung wurde im Rahmen der Europäischen Tages der Sprachen durchgeführt und befasste sich mit der Zweisprachigkeit im Kanton und in der Schweiz (vgl. Mitteilung, Sept. 2021).</p> <hr/> <p>Spécificités culturelles</p> <p>La prise en compte des spécificités de la minorité linguistique germanophone du canton s'annonce comme l'un des enjeux de la nouvelle Constitution valaisanne (cf. RTS, sept. 2021).</p>
ZH	<p>Sprachaustausch</p> <p>Die Kantone Zürich und Waadt wollen Austausch- und Mobilitätsaktivitäten während der Schulzeit deshalb verstärken und haben dazu eine gemeinsame Absichtserklärung unterzeichnet. Als nächster Schritt ist die Schaffung einer interkantonalen Arbeitsgruppe vorgesehen, die konkrete Projekte erarbeitet und diese gemeinsam mit den Schulen umsetzt. Mit dem gemeinsamen Bekenntnis zur Förderung von Austausch und Mobilität erhoffen sich die beiden Kantone auch eine Signalwirkung über die Kantons Grenzen hinaus (vgl. Mitteilung, Sept. 2021).</p>